

RYWALIT® NF Natursteinfuge

Spezieller, hydraulisch schnell erhärtender Fugenmörtel für die Verfügung von Marmor- und Natursteinplatten. Schnell begeh- und belastbar. Vermindert die Gefahr von Ausblühungen und Randverfärbungen, für Wand und Boden. Erfüllt die CG2 WA Anforderungen nach DIN EN 13888.



Anwendungsgebiete

Rywalit® NF Natursteinfuge ist ein hydraulisch schnell abbindender Fugenmörtel unter Verwendung von Trass, zur Verfügung von Marmor- und Natursteinplatten und Feinsteinzeugfliesen.

Durch die Verwendung hochwertiger, DIN-Normen entsprechenden Rohstoffen und einer homogenen Mischung der NF Natursteinfuge wird gleichbleibende Qualität und ein gleichmäßiger Farbton gewährleistet.

Rywalit® NF Natursteinfuge vermindert die Gefahr von Ausblühungen und Randverfärbungen, ist wasser-, wetter-, und frostfest, wasserabweisend, atmungsaktiv und trocknet rissfrei durch.

Das Rywalit® NF Natursteinfuge zeichnet sich durch sehr guten Verarbeitungseigenschaften aus und eignet sich insbesondere zum Ausfugen von geschliffenen und polierten Natursteinplatten wie z.B. Granit, Quarzit, Basalt, Schiefer, Sandstein, Kalkstein, Marmor, Belgischer Blaustein u.a.

- ▶ Fugenbreiten 2 mm bis 10 mm
- ▶ Speziell für Naturwerkstein und Marmor, auch für Feinsteinzeugfliesen geeignet
- ▶ Vermindert die Gefahr von Ausblühungen und Randverfärbungen
- ▶ Mit erhöhter Abriebbeständigkeit und verringerter Wasseraufnahme
- ▶ Alterungsbeständig
- ▶ Geeignet für Fußbodenheizung
- ▶ Wand und Boden, innen und außen
- ▶ Feucht- und Nassräume

Vorbereitung

- ▶ Ausgetretener Verlegemörtel ist vor dem Verfugen bis auf die Tiefe der Plattenstärke auszukratzen, die Fliesen sind zu reinigen.
- ▶ Vor dem Verfugen muss der Verlegemörtel vollständig ausgetrocknet sein (Technische Merkblätter der Verlegemörtel beachten).

Bitte Beachten

- ▶ Farbtonabweichungen bleiben vorbehalten. Durch die Vielzahl möglicher negativer Einflüsse während des Abbindens und der Verarbeitung des Fugenmörtels können Farbtonabweichungen zwischen dem Original-Farbmuster und dem verarbeiteten und abge bundenen Fugenmörtel auftreten.
- ▶ Bei poliertem Feinsteinzeug können sich Farbpigmente in den eventuell vorhandenen Mikroporen in der Fliesenoberfläche festsetzen. Deshalb ist von starken Farbkontrasten zwischen Fuge und Fliese abzuraten. Im Zweifelsfall den Belag vornässen und Probeverfugung durchführen.
- ▶ Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel, aber auch Naturwerkstein angreifen und sogar zerstören. Daher sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Herstellerangaben genau einzuhalten. Vor dem Einsatz von sauren Reinigern die zu reinigende Fläche vornässen und nach dem Reinigungsvorgang sofort mit ausreichend Wasser nachspülen.
- ▶ Anmischverhältnis gleichhalten, sonst sind Farbunterschiede möglich. Für zusammen hängende Flächen Fugenmörtel der gleichen Charge verwenden. Ungleichmäßig angemischter Fugenmörtel, Restfeuchte im Untergrund bzw. unterschiedlich saugende Untergründe und Fliesenkanten können Farbveränderungen hervorrufen. Beim Verfugen von Mischbelägen mit unterschiedlich saugenden Fliesen (z.B. Feinsteinzeug und Steingut) kann das unterschiedliche Saugverhalten der Fliesenscherben zu Farbschattierungen in der Fuge führen.
- ▶ Beim Abwaschen ist darauf zu achten mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen.
- ▶ Bei stark saugenden und zur Verfärbung neigenden Natursteinen sollte im Zweifelsfall grundsätzlich eine Probeverfugung durchgeführt werden (evtl. im Vorfeld den Naturstein imprägnieren).
- ▶ Bei offenporigen, rauen Natursteinplatten oder Keramik können sich Farbpigmente in der Oberfläche der Platten festsetzen. Deshalb ist von einem zu starken Farbkontrast zwischen Fuge und Belag abzuraten. Auch hier gilt: im Zweifel eine Probeverfugung durchführen.
- ▶ Stark pigmentierte Fugenmörtel werden für Außenanwendungen nicht empfohlen.
- ▶ Bei hohen Temperaturen, Zugluft oder ähnlichen Gefahren ist die frische Fuge vor zu schnellem Austrocknen zu schützen.

Technische Daten

Anmischverhältnis	<ul style="list-style-type: none"> · 1,4 – 1,5 ltr. Wasser / 5 kg Pulver · 7,0 – 7,5 ltr. Wasser / 25 kg Pulver
Farben	weiß, silbergrau, hellgrau, basaltgrau, anthrazit, jasmin, vanille, bambus
CE- Konformität: CG2 WA nach DIN EN 13008	<ul style="list-style-type: none"> · Besonders hohe Abriebbeständigkeit (= A) $\leq 1000 \text{ mm}^3$ · Biegefestigkeit nach Trockenlagerung $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$ · Druckfestigkeit nach Trockenlagerung $\geq 15 \text{ N/mm}^2$ · Schwindung $\leq 3 \text{ mm/m}$ Verringerte Wasseraufnahme nach 30 Min. (= W) $\leq 2 \text{ g}$
Verarbeitungszeit*	ca. 45 min.
Gemäß GEV: EMICODE EC1Plus sehr emissionsarm Plus	
Begehbar*	nach ca. 2-3 Std.
Belastbar*	nach ca. 2 Tagen
Verarbeitungstemperatur	über + 5°C Luft- und Untergrund
Fußbodenheizung	geeignet
Verbrauch (Fugenbreite / -tiefe: 3mm / 10 mm)	Fliesenformat, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> · 60 X 60 cm: ca. 0,25 kg / m² · 30 X 30 cm: ca. 0,50 kg / m² · 15 X 15 cm: ca. 0,80 kg / m²
Chromatarm gemäß Verordnung (EG)	Nr. 1907/ 2006, Anhang XVII
* Bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.	

Lieferform

5 kg Beutel, 25 kg Sack.

Sicherheitshinweise

Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten.

Lagerung und Haltbarkeit

Trocken lagern, im verschlossenen Originalgebilde 12 Monate lagerfähig.

BENELUX | Technicel bv | Zone Reme 4, B-2260 Westerlo | T +32 (0)800 11 040 | info@technicel.com

D | Rywa GmbH & Co. Kommanditgesellschaft | Raestruper Straße 3, D-48231 Warendorf | T +49 (0) 2581-8076 | info@rywa.de

Bitte beachten sie die allgemeinen Produktinformationen, die jeweils aktuell gültige Leistungserklärungen. EUBau PVO sowie die jeweils gültigen Sicherheitsdatenblätter gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neusten Fassung. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Prüfungen und Erfahrungswerte dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Der Anwender ist nicht davon befreit die Eignung der empfohlenen Produkte sowie die örtlichen Gegebenheiten zu prüfen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.
